

Zu dem an uns ergangenen Vorschlag bezüglich der Aufteilung
des Bestandes an Schreibmaschinen:

Der Pa von Ro überbrachte Vorschlag: "Keine Kleinschriftmaschine
für uns, aber jene Maschine die bei Ro steht + öS 1.000.- als
Wertausgleich" wird abgelehnt.

Aus diesem Vorschlag wird klar: Jene, die ihn gemacht haben, legen
(trotz etwaiger gegenteiliger Behauptungen) in der Tat keinen Wert
auf einvernehmliche Regelung der Angelegenheit.

Wir nehmen das zur Kenntnis.

23.1.74

Paul o.h.

Wien, am 26.7.1974

betr.: Teilung des Org-Eigentums

Bei einer Aussprache kurz nach Eurer Abspaltung haben wir uns bereit erklärt, das Org-Eigentum mit Euch zu teilen und zwar im Verhältnis 3 : 1. Wir glauben, daß dieses Teilungsverhältnis gerecht und fair ist und stehen nachwievor zu diesem Angebot.

Bezüglich der strittigen Perl-SM machen wir Euch folgenden Kompromißvorschlag :

Es gibt insges.....2 Perl-SM.. Wert... 2 2000=4000

I alte SM(Ro)..... 700

I alte SM(Ru)..... 150

4850:4= 1212,50

Euer Anteil beträgt daher 1212,50- 150= 1062,50

Es ergeben sich daher 2 Möglichkeiten :

keine Perl-SM und 1062,50 an Euch

I Perl-SM und die Differenz an uns (937,50).

Sollte dieses Angebot für Euch ohne Interesse sein, so fordern wir Euch auf eigene Vorschläge zu unterbreiten. Weiters sind ein Sensor und ein Rot.-Vervielfältiger jederzeit abholbar.

Zu Eurem Schreiben vom 26.7.74 (erhalten 30.7.) nehmen wir wie folgt **Schriftlich Stellung** (wir übergeben Euch mehrere Exemplare dieses Schreibens, zur leichteren Information der Mitglieder) :

Wir anerkennen die in Eurem gegenständlichen Brief gestgestellte Bereitschaft zur Teilung des Organisationseigentums, gleichzeitig erklären wir uns mit dem Teilungsverhältnis 3:1 einverstanden.

1) Entscheidend um in der Frage der Teilung des Org-eigentums konkrete Fortschritte zu erzielen, beantworten wir Euren Vorschlag so:
a) Wir akzeptieren jene Variante, die keine Bewegung von Schreibmaschinen erfordert, genauer: wir akzeptieren als Anteil an den Schreibmaschinen den von Euch vorgeschlagenen finanziellen Ausgleich in der Höhe von öS 1062,50.
b) Wir akzeptieren ebenfalls den angebotenen Sensator.
c) Bezüglich der Punkte 1)a)b) ist die möglichst rasche Durchführung zu regeln. Wir sind selbstverständlich jederzeit bereit bei der Erledigung dieser oben angeführten Punkte (die ja Euren schriftlichen Vorschlägen entsprechen), unseren ausdrücklichen Verzicht auf den angebotenen Rotationsvervielfältiger schriftlich zu erklären.

2) Speziell zur Teilung der Org-Bibliothek:

In Anwendung des erwähnten Modus schlagen wir vor: Um die Teilung der Org-Bibliothek überhaupt sinnvoll durchführen zu können, übergeben wir eine Liste der in unserem Besitz befindlichen Org-Bücher an Euch, entsprechend übergebt Ihr eine Liste der in Eurem Besitz befindlichen Org-Bücher an uns. Auf dieser Grundlage soll eine möglichst rasche Durchführung der Teilung stattfinden (Selbstverständlich werden wir bei der konkreten Durchführung keinesfalls die Aufteilung von inhaltlich geschlossenen Werken, wie etwa Marxens Kapital, verlangen).

3) Das nun noch verbleibende Material umfasst: a) Kurse + Schulungsfragen, die kurzfristig verfügbar sind (im Besitz einzelner Genossen), sowie ein Lager von hellblauen Kursheften; b) Folgen; c) Archiv.

Zu a): aa) Wir schlagen vor, den am 20.8.73. von Euch mündlich gemachten Vorschlag der Uebergabe eines kompletten und eines zu etwa 3/4 vollständigen Kurses samt Fragen, an uns umgehend durchzuführen.

ab) Bezüglich der gelagerten Hefte, zu denen wir Zutritt haben, geben wir zunächst unsere bereits mündlich erklärte Bereitschaft (20.8.73) zur Teilung im Verhältnis 3:1 auch schriftlich. Allerdings ist hier noch folgendes zu klären: Wieviele dieser gelagerten Hefte Eigentum der Schweizer sind (wenngleich sie sie bisher nicht angefordert haben). Da Ihr über die notwendigen Unterlagen dazu verfügt (Korrespondenz mit den Schweizern) liegt die Klärung dieser Frage bei Euch. Nach unserer Auffassung können nur die nach Abzug der den Schweizern gehörenden Hefte noch verbleibenden im Verhältnis 3:1 geteilt werden. Es bleibt dann noch die Herstellung des Einverständnisses darüber, wer die den Schweizern gehörenden Hefte zur treuhändigen Verwahrung übernimmt. Unsererseits besteht keinerlei Einwand dagegen, dass Ihr das tut.

c) Zurückkommend auf Euren mündlichen Vorschlag vom 20.8.73 zur Teilung des Archives erwarten wir Eure konkreten Vorschläge.

Die Frage der Teilung der Kassa wurde ja bereits am 20.8.73 einvernehmlich geregelt.

Anhang: Bei Durchsicht der bei Rudolf befindlichen Bücher wurde eines gefunden, das eindeutig Eigentum des Gen. Anton ist (Renner, K.: Marxismus, Krieg und Internationale). Es wird gleichzeitig mit § Uebergabe dieses Briefes an Euch zur Weiterleitung übergeben.

I.A.

Original + 7 Durchschläge

Link e.h. Paul e.h.

Werte Genossen!

Den bisherigen grundsätzlichen Übereinkünften entsprechend wollen wir die Teilung des Organisationseigentums im Verhältnis von 3:1 in nächster Zeit durchführen.

In Eurem Brief vom 14. 8. 1974 begrüßt Ihr

1. unseren finanziellen Vorschlag von S106A, 50-., (ohne eine Perl-Schreibmaschine zu beanspruchen);
2. unser Angebot des Sensors, (wobei Ihr auf das zweite von uns angetragene Gerät - den Rotationsvervielfältiger - ausdrücklich verzichtet);

Zu diesen und den folgenden Punkten, die eine Klärung erfahren haben, ersuchen wir den Genossen Rudolf, sich mit dem Genossen Werner in Verbindung zu setzen, um die nötigen Termine und Treffpunkte zu fixieren. Der Sensor kann jederzeit beim Genossen Martin abgeholt werden.

3. Die in der Korrespondenz angeführten Hefte der Schweizer ausgeklammert, müßte sich der Austausch des Schulungsmaterials wie folgt vollziehen. Wir liefern an Euch:
1 vollen Kurs und
1 unkompletten Kurs (alles samt den Fragen)
4. Die ursprüngliche Regelung hinsichtlich der Schweizer Hefte empfahl 50 Stück pro Heft, dh. ~~xm~~ insgesamt 350 Stück in unsere Verwaltung zu übergeben.
Wir machen Euch jedoch darauf aufmerksam, daß unsererseits die Bereitschaft besteht, sämtliche Hefte zu treuen Händen zu übernehmen.
5. Die überschüssigen "Folgen", dh. jene Ausgaben, die nicht an Genossen verteilt worden und dort gebunden sind, werden nach dem Teilungsmodus von 3:1 ausgegeben.
6. Den früheren Absprachen entspricht auch die Vereinbarung, daß das Archiv in seiner bestehenden Aufteilung erhalten bleibt.
7. In der Frage der Organisationsbibliothek hoffen wir, daß die Bücheerliste des Genossen Bruno möglichst bald eintrifft. Wir haben die vorhandenen Listen noch einmal eingehend geprüft und mußten feststellen, daß ohne die Bücherliste des Genossen Bruno beim besten Willen keine Feststellung des Organisationseigentums und daher kein gerechter Austausch der Bücher möglich ist.

Ihr habt uns bis zum heutigen Tage keine schriftliche Erklärung für Euren Schritt zur Spaltung der Organisation übermittelt und habt Euch einer jeden schriftlichen Stellungnahme zu den Gründen für diese Ablehnung enthalten.

Wir sind sehr stark an Eurem Dokument des Bruches interessiert, bzw. hätten gerne die politischen Gründe für dessen Zurückhaltung erfahren.

Wien, 14. 11. 1974

Mit freundlichen Grüßen.

entsprechen wir Eurer Forderung nach Übergabe der von Gen Bruno angefertigten Bücherliste im Umfang von 24 Seiten. Diese Liste umfaßt jene Bücher, die nach den unvollständigen Unterlagen Brunos Eigentum des Verfassers waren und die bisher nicht in den Besitz des rechtmäßigen Eigentümers zurückgekehrt sind. Wir teilen Euch mit, daß die Gen Rudolf ,Link und Paul einzeln oder gemeinsam von ~~xx~~ Bruno als seine Vertreter in dieser Angelegenheit bevollmächtigt sind. Bei Bedarf wird Euch diese schriftliche Vollmacht übergeben.

Wir bedauern, daß Ihr unser Bemühen, die sachlich getrennten Fragen des Organisationseigentums und des Privateigentums Brunos auch getrennt abzuhandeln, verhindert habt. Wir erwarten, daß Ihr uns nunmehr eine Liste der in Eurem Besitz befindlichen Organisationsbücher im Austausch gegen eine entsprechende Liste unsererseits übergebt. Die von Gen Bruno angefertigte Liste wird gleichzeitig mit diesem Brief an Gen Hans zur Weiterleitung übergeben.

8) Zu unserer schriftlichen Erklärung zur Spaltung:

Am Tage der Spaltung wurde vor allen Genossen (mit Ausnahme des Gen Bruckner) unsere schriftliche Erklärung zum Schritt der politischen und organisatorischen Trennung verlesen. Schon damals (August 1973) wurde an uns die Forderung nach Übergabe dieses Dokuments gestellt. Wir haben sofort festgestellt, daß eine solche Übergabe nur im Austausch gegen eine schriftliche Stellungnahme Eurerseits erfolgen kann. Diesen Standpunkt vertreten wir auch noch heute.

Dieser Brief wird im Original
mit 6 Durchschlägen übergeben

i.A.

Link , Paul

Werte Genossen !

22. 1. 1975

Gleichzeitig mit der Übergabe dieses Briefes entsprechen wir der Vereinbarung bez. der Punkte 1 - 3 Eures Schreibens und übergeben Euch

1., 1062,50

2., 1 + 3/4 komplette Kurse

und teilen Euch weiter mit , daß der Gen. Martin bereits verständigt und der Sensor jederzeit abgeholt werden kann.

Stellungnahme zur Teilung des Archivs (s. Punkt 6 Eures Schreibens)

Wir sind der Ansicht , daß Euer Anspruch auf Teilung des Org. - Archivs nicht zu recht besteht. Es ist Tatsache , daß ein ebenso umfangreiches Archiv wie wir es besitzen, sich in den Händen des Gen. Bruno befindet. Die bestehende Aufteilung des Archivs geht also weit über das Teilungsverhältnis hinaus. Wir lehnen daher aus diesen Gründen eine Teilung unseres Archivs ab.

Stellungnahme zur Frage der Org.-Bibliothek (s. Punkt 7)

1., In Eurem Schreiben drückt Ihr Euer äußerstes Befremden darüber aus, daß eine Teilung von Org.- Eigentum und Privateigentum an Büchern von uns für unmöglich erklärt wurde. Dazu müssen wir jedoch feststellen, daß es jahrelange Praxis war , keinen besonderen Unterschied zwischen Privat - und Org. Büchern zu machen , insbesondere was die Bücher des Verfassers betrifft, die, obwohl Eigentum des Gen. Bruno, nach allgemeiner Auffassung, zur Org. - Bibliothek gezählt wurden.

Aus diesen Gründen ist eine exakte Teilung heute unmöglich.

Nach Vorlage der Bücherliste des Gen. Bruno und entsprechender Prüfung unserer Bibliothek, teilen wir Euch mit, daß wir nunmehr kein Buch ~~der~~ besitzen , das eindeutig Eigentum des Verfassers war.

2., Was die Teilung des Restes der Org.- Bibliothek betrifft, so muß diese Teilung jedoch berücksichtigen, daß Gen. Bruno zum Ankauf von Büchern von der Org. insgesamt ca. 12000 erhalten hat. Diese Bücher sind ebenfalls Org.- Eigentum und wir erheben entsprechend dem Teilungsmodus Anspruch auf 3/4 dieser Bücher (bzw. des Betrages). Wie Ihr aus einem Vergleich mit der beiliegenden Liste unserer Org.- Bücher entnehmen könnt, ist daher bereits durch die bestehende Aufteilung das Teilungsvereinbarte von unserer Seite her erfüllt. Wir sind aber bereit wichtige Bücher sofern sie mehrfach vorhanden sind Euch zu überlassen, bzw. gegen andere auszutauschen.

i.A. Hans

Übergabe der Kasse an Gen. Rant:

I) 1 kompl. Kass (Nr. 7)
mit Inhaltsverzeichnis
Schnitzfragen und
Kassenzüge v. Heft I, II, III

II) 1 nicht kompl. Kass (fehlende Hefte
I, IV, VIII u. XII)
Inhaltsverzeichnis und
Schnitzfragen für die zur Übergabe
gelangenden Hefte

Folgen:

Folgen Nr.:	1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Stück	2	3	4	4	7	2	4	4	7	3	2
	+1	+1	+1	+1	-2	+1		+1			
an Kass					-1			+1			

⊖ 2 Folgen Nr. 6 waren im oberen Teil des Buchstifts brüchig. (Leure?)

Die Kass wurden im Februar 1896 von H.
zurückgestellt.

In Antwort auf euer Schreiben vom 2.4.75, das uns am 17.6.75 übergeben wurde, stellen wir fest:

1) Wir haben die Übernahme des in Eurem Brief unter Punkt 1 und 2 Angeführten als unzumutbare Teillösung abgelehnt.

2) Wir halten fest, daß Ihr zur Frage der hellblauen Hefte keine Stellung bezogen habt.

3) Was die Frage des Archivs betrifft:

a) Zum Organisationsarchiv: Es ist gänzlich in Euren Händen. Privatarchive einzelner Genossen haben damit nichts zu tun.

b) Jenes Verfasserarchiv, das bei Gen. Rudolf gelagert war und anlässlich der Romankrise an Gen. Günter übergeben wurde, ist zur Gänze in Eurem Besitz. Es ist Eigentum des Gen. Bruno.

4) Zur Bücherfrage:

Es war nicht und ist nicht allgemeine Auffassung, daß Bücher des Verfassers Eigentum der Organisation geworden sind. Trennung von Privat- und Organisations-eigentum war und ist durchführbar, daher auch die Teilung der Organisationsbibliothek. Es steht fest, daß Ihr noch Bücher des Verfassers besitzt, (siehe Liste 1 im Anhang). Diese Liste wurde im August 1960 von den Genossen Werner und Bruno erstellt.

5) Zur Frage der Zuwendungen an Gen. Bruno: Es gibt keinen Beschluß unserer ehemaligen Organisation nachdem Gen. Bruno die von Euch zitierten 12.000 Schilling als Darlehen oder sonst verrechenbarer Betrag übergeben wurden. Im Gegensatz zu der von Euch aufgestellten Behauptung wurde ihm dieser Betrag geschenkt. Daher ist jede Rückforderung Eurerseits unberechtigt.

6) Die von Euch erwähnte, uns zu übergebende Bücherliste haben wir nicht erhalten.

7) Von Gen. Bruno werden 8 Bücher von jenen, die Ihr ihm im August 1973 übergeben habt, retourniert, da sie nach seinen Unterlagen nicht Eigentum des Verfassers waren (siehe Liste 2 im Anhang).

Zusammenfassend stellen wir fest: Eure uns vorliegenden Lösungsvorschläge erlauben keine korrekte Regelung der offenen Eigentumsfragen.

Bruno, Link, Paul, Rudolf.

P.S.: Das Buch von A. Bebel "Die Frau und der Sozialismus" aus dem Eigentum der Gen. Ringer/Werner, das seinerzeit an Gen. Rudolf ausgeliehen wurde (der es weiterverliehen hat) und verloren schien, wurde nunmehr an Gen. Rudolf zurückgegeben. Es wird hiermit zur Weiterleitung übergeben.

† Original / 4 Durchschläge übergeben

X) Siehe mein Brief vom 14.11.74, Pkt. 4,
wo ein entsprechender Vermerk
gemacht wurde

LISTE 1 : Es ist dies die Abschrift einer handschriftlichen Aufstellung. Es handelt sich ausschließlich um Bücher des Verfassers, die damals in der Org vorhanden waren - bei der Mehrzahl der Titel ist auch angeführt, bei wem sie sich befanden. Die hinter einigen Titeln angeführten, unterstrichenen Nummern befanden sich auf Klebeetiketten auf dem Buchdeckel und wurden nicht vom Verfasser angebracht. Folgend der Text:

An Bruno übergeben, fortlaufend nummeriert

" Bücher und Broschüren - Erste Auswahl 16/8/1960

I) Von Liste "B" (Emil):

- | | |
|--|----------------------------|
| 1) Engels: Feuerbach | ..... |
| 2) Engels: Politisches Vermächtnis | ... (1) |
| 3) Geschichte der deutschen Sozialdemokratie Band I-IV (Mehring) | Bände I/II
... (2), (3) |
| 4) Kleiner Sammelband Nr. 35 (Marx: Lohn, Preis und Profit, usw) | ... (4) |
| 5) Kleiner Sammelband Nr. 67 (Engels: Brentano kontra Marx, usw) | ..... |

II) Von Liste "A" (Emil):

- | | |
|------------------------------|---------------|
| 6) Bloch: Babeuf | ... (5) |
| 7) Engels: Vergessene Briefe | ... (6) |
| 8) Mehring: Lessinglegende | ... (7X) |
| 9) SPOE Parteitageprotokolle | ... (8bis 21) |

III) Alex:

- | | |
|---|-----------|
| 1) Engels: Antidühring | ... (22X) |
| 2) Engels: Entwicklung des Sozialismus v.d. Utopie usw. | ... (23X) |
| 3) Marx: Lohnarbeit und Kapital | ..... |
| 4) Marx: 18. Brumaire | ..... |
| 5) Marx: Kapital -38 | ... (24X) |
| 6) Trotzki: Le proces du centre antisovietique Trozskiste -40 | ..... |
| 7) Mehring: Karl Marx, Geschichte seines Lebens -42 | ..... |
| 8) Mehring: Lessinglegende -50 | ... (7X) |
| 9) Marx: Elend der Philosophie -53 | ... (25) |
| 10) Lenin, Trotzki: Sowjetrußland und Polen -72 | ..... |
| 11) Entstehung und Zusammenbruch der ungarischen Räterediktatur -78 | ..... |
| 12) SPOE Agrarprogramm, Parteitag 1925 -81 | ..... |
| 13) Lenin: Karl Marx -87 | ..... |
| 14) Sowjet (21/7/1919) -88 | ..... |
| 15) Trotzki: Sowjetrußland und das bürgerliche Polen -99 | ..... |
| 16) Lenin: Die gegenwärtige Lage in Sowjetrußland -108 | ..... |
| 17) Kautsky: Rasse und Judentum -111 | ..... |

IV) Stefan:

- | | |
|---|-----------|
| 1) Kautsky: Ursprung des Christentums | ..... |
| 2) Marx: Kapital | ... (24X) |
| 3) Marx: Revolution und Konterrevolution in Deutschland | ... (26) |
| 4) Lenin: Agitation und Propaganda -1 | ..... |
| 5) Merker: Sozialdemokratie und Gewerkschaften -3 | ..... |
| 6) Klassengesellschaft und Staat -6 | ..... |
| 7) Engels: Kann Europa abrüsten? -26 | ..... |
| 8) Marx: 18. Brumaire -29 | ..... |
| 9) Engels: Entwicklung d. Sozialismus v.d. Utopie zur usw -30 | ... (23X) |
| 10) Marx: Der Bürgerkrieg in Frankreich -31 | ..... |
| 11) Sinowjew: Lenin, sein Leben und seine Tätigkeit -33 | ..... |

"V) Erich:

- 1) Bucharin (und Preobrasch.): ABC des Kommunismus -20
(Stefan sagt Walli hat das Werk)

.....

VI) Walter:

- 1) Engels: Antidürring
2) Marx: Kapital
3) Marx, Engels: Kommunistisches Manifest

... (22X)

... (24X)

... (27)

VII) Bruckner:

- 1) Engels: Antidürring
2) Marx: Kapital

... (22X)

... (24X)

Zeitschriften noch bei Emil?

"

Anmerkung: Die rechts in Klammern stehenden Zahlen, bezeichnen fortlaufend die ~~Buch~~ Bruno (am 20.8.1973) übergebenen Bücher aus dieser Liste. Ein ~~Stark~~ X hinter der Zahl bedeutet, daß nicht entschieden werden konnte, welches Exemplar eines mehrfach vorhandenen Werkes Bruno erhalten hat. Jedenfalls hat er kein zweites oder drittes usw. von mehrfach vorhandenen erhalten

LISTE 2 :

lfd.Nr.lit. "Verzeichnis
der Bruno übergebenen
Bücher" von 20.8.1973

	Autor	Titel
107	Fraenkel E.	Zur Soziologie der Klassenjustiz
122	Janssen O.	Der Kampf um die Staatsmacht
142	Lepinski	Die jungsozial.Bewegung, ihre Geschichte...
149	Langenbeck W.	■ Englands Weltmacht
180	Scheffer Egon	Kredit als Weltschicksal
181	Scheffer Paul	7 Jahre Sowjetunion
184	Wagner-Zellhof	Volkswirtschaft für Dich
188	-	Galgen Über Österreich

1 Original /4 Durchschläge übergeben

Verzeichnis der an Bruno übergebenen Bücher:

Nr.	Autor	Buchtitel
1	verschiedene	Nr. 1, 2, 4, 5, 11, 16, 33, 35, 37, 38, 39, 40, 42, -----
24		47, 49, 50, 53, 54, 55, 62, 63, 64, 75, 79. -----
25	Der Kampf	Jahrgang: 1907-08, 1909-10, 1910-11, 1911-12,
32		1913, 1915, 1916, 1917. -----
33	Protokolle der Parteitage	Jahrgang: 1890, 1894, 1898, 1900, 1903, 1904, 1906,
45	der SPD	1907, 1908, 1909, 1921, 1931. -----
46	Protokoll des Parteitages	
	DSAP in der CSR ^a	Jahrgang 1923. -----
47	Protokolle der Parteitage	Jahrgang: 1894, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, ---
61	der SDAPÖ	1902, 1903, 1907, 1909, 1911, 1912, 1917, 1931. ---
62	Adler Max u. Hilferding	Marxstudien, (O. Leichter, Wirtschaftsrechnung)
63	Adler Friedrich	Nach 2 Jahren.
64	Adler Max	Engels als Denker
65	Adler Viktor	1. Heft, Aufsätze, Reden
66	" "	2. Heft, V. Adler vor Gericht
67	Abraham Rudolf	Die Theorie d. modernen Sozialismus
68	Bauer Otto, Dr.	Der Kampf um die Macht
69	" "	Acht Monate auswärtige Politik
70	" "	Der Balkankrieg
71	" "	Der Genfer Knechtungsvertrag
72	" "	Der "neue" Kurs in Sowjetrußland
73	Beer M.	Allg. Geschichte des Sozialismus, 1. Teil
--		(Umriss)
74	Bernstein E.	Die Internationale der Arbeiter
75	" "	Aus den Jahren meines Exils
76	Blös A. u. W.	Babeuf
77	Borchart Julian	Der historische Materialismus
78	Boudin	Das theoretische System v. Karl Marx
79	Braunthal J.	12. November, 3. Die Sozialpolitik
80	Bauer Otto	Bolschewismus oder Sozialdemokratie
81	" "	Die österreichische Revolution
82	Baumgartner Ed.	Der große Bauernkrieg
83	Braunthal J. Julius	Die Arbeiterräte in Deutschösterreich
84	Brügel Ludwig	Die Geschichte d. österr. Sozialdemokratie, Bd. I
85	" "	" " " " " " , Bd. II
86	Bucharin	Das Programm der Kommunisten
87	Blos	Die französische Revolution
88	Cunow Heinrich	Die Marxsche Geschichts-, Gesellschafts-, und Staatstheorie II. Band
89	Danneberg Robert	Die Wahrheit über die Polizeiaktion am 15. Juli
90	" "	Die Rekrutenschulen
91	Deutsch Julius	Antifaschismus
92--	Die Zukunft der Sozial	
92	Dietzgen Josef	Die Zukunft der Sozialdemokratie

lfd. Nr.	Autor	Buchtitel
93	Darmstädter	Die Vereinigten Staaten von Amerika
94	David Ed.	Referentenführer
95	Diehl Karl	Über Sozialismus, Kommunismus u. Anarchismus
96	Dietzgen J.	Das Wesen der menschlichen Kopfarbeit
	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
97	Ellenbogen W.	Sozialisierung in Österr.
98	" "	Die Fortschritte der Gemeinwirtschaft
99	Engels Friedrich	Vergessene Briefe
100	" "	Politisches Vermächtnis
101	" "	Die Entwicklung des Sozialismus von.....
102	" "	Die Bakunisten an der Arbeit
103	" "	Der deutsche Bauernkrieg
104	" "	Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft
105	" "	Der Ursprung der Familie, des.....
106	" "	Die Lage der arbeitenden Klasse in England
107	Fränkel E.	Zur Soziologie der Klassenjustiz
108	Friedjung H.	Das Zeitalter des Imperialismus I.Bd.
109	" "	" " " " III.Bd.
110	Fröhlich P.	Krieg und Bürgerkrieg I.Bd.
111	Grunwald M.	Goethe und die Arbeiter
112	Gussev	Die Lehren des Bürgerkrieges
113	Haenisch K.	Schiller und die Arbeiter
114	" "	Krieg u. Sozialdemokratie
115	Hugo C.	Die engl. Gewerkevereins Bewegung
116	Hartmann L.	Der Untergang der antiken Welt
117	Hertz Fried.	Die Produktionsgrundlage d. Österr. Industrie
118	Hepner A.	J. Dietzkins philosoph. Schriften
119	Jaures J.	Die neue Armee
120	" "	Vaterland u. Proletariat
121	" "	Aus Theorie u. Praxis
122	Jenssen O.	Der Kampf um die Staatsmacht
123	Kautzky Karl	Die Diktatur des Proletariats
124	" "	Neue Programme
125	" "	Die historische Leistung v. Karl Marx
	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
126	" "	Wie der Weltkrieg entstand
127	" "	Elsaß-Lothringen
128	" "	Die Vereinigten Staaten Mitteleuropas
129	" "	Bernstein u. d. sozialdemokratische Programm
130	Kelsen Hans	Die Verfassung d. Rep. Österr.
131	Kablukow	Die ländl. Arbeiterfrage
132	Karpinsky	Wie das russ. Volk gescheit wurde
133	Kautzky Karl	Thomas More u. seine Utopie
134	" "	Das Erfurter Programm
135	" "	Ethik u. materialist. Geschichtsauffassung

lfd. Nr.	Autor	Buchtitel
136	Kautzky Karl	Vorläufer des neueren Sozialismus
137	" "	Klassengegensätze i. Zeitalter d. frz. Revolution
138	" "	Die soziale Revolution
139	" "	Der Weg zur Macht
140	Körner Theodor	Denkschrift über d. Heerwesen d. Republik
141	Lafargue P.	Ursprung u. Entwickl. d. Begriffs d. Seele
142	Lepinski	Die jungsozial. Bewegung, ihre Geschichte u. Aufgab
143	Liebknecht W.	Zum Jubeljahr d. Märzrevolution
144	Liefmann	Kartelle, Trusts u. d. Weiterbildung d. volkswirt- schaftlichen Organisation
145	Louis P.	Geschichte d. Gewerk. Bewegung in Frankreich
146	Luxemburg R.	Sozialreform oder Revolution
147	" "	Die Akkumulation des Kapitals
148	" "	Massenstreik-Partei u. Gewerkschaft
149	Langenbeck W.	Englands Weltmacht
150	Lukács Georg	Lenin
151	Mark	Radikalismus u. Reformismus i. d. dtsh. Sozialdemo-
152	März E.	Ständestaat Österreich krate
153	Mayer G.	Fried. Engels u. seine Frühzeit 1820-1851
154	Mehring F.	Die L. ssing Legende
154	Mehring F.	Die L. ssing Legende
155	" "	Gesammelte Schriften v. Marx u. Engels 1841-1850
156	" "	Geschichte d. dtsh. Sozialdemokratie I. Bd.
157	" "	" " " " II. Bd.
158	Menger K.	Grundsätze d. Volkswirtschaftslehre
159	Menger O.	Neue Staatslehre
160	Miljutin W. P.	Sozialismus u. Landwirtschaft
161	Müller H.	Karl Marx u. d. Gewerkschaften
162	Münzenberg	Die sozialistische Jugend-Internationale
163	Marx Karl	Das kommunistische Manifest
164	" "	Über historischen Materialismus
165	" "	Die Inauguraladresse
166	" "	Revolution u. Kontre-Revolution
167	" "	Das Elend der Philosophie
168	" "	Das Kapital I. Bd.
169	" "	" " II. Bd.
170	" "	" " III. Bd.
171	Pashitnow	Die Lage d. arbeit. Klasse in Rußland
172	Plechanow	Anarchismus u. Sozialismus
173	Radek K.	D. Entwickl. des Soz. v. d. Wissenschaft z. Tat
174	" "	In den Reihen der dtsh. Revolution
175	Renner K.	Mehrarbeit u. Mehrwert

lfd. Nr.	Autor	Buchtitel
176	Stiecklow	Die Bakun.Int.n.d. Haager Kongreß
177	Schulze	Capitel zu einem dtsh. Arb.Katechismus
178	Schulz	Großkampftage der Revolution 1848/49
179	Scheidemann	Die nächsten Aufgaben d.Partei
180	Scheffer Egon	Kredit als Weltschicksal
181	Scheffer Paul	7 Jahre Sowjetunion

182	Thalheimer	Einführung i.d.dialekt.Materialismus
183	Tuchatschewsky M.	Die Rote Armee u.d.Miliz
184	Wagner-Zellhof	Volkswirtschaft für Dich

ohne Autor

185		Die Sozialdemokratie u.d.Frieden
186		Ein Wort an die von unten u.d.von oben
187		Internationaler soziall. Jugendkongreß
188		Galgen über Österreich
189		Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Ifd.
Nr.

Autor

Büchertitel

190	Lenin	Sämtliche Werke	Band	III
192	"	"	"	V
192	"	"	"	VI
193	"	"	"	VII
194	"	"	"	VIII
195	"	"	"	X
196	"	"	"	XVIII
197	"	"	"	XIX
198	"	"	"	XX
199	"	"	"	XXV
200	"	{ Die Lehren der Revolution Die proletarische Revolution u.d. Renegat Kautsky Drei Aufsätze: a) Karl Liebknecht:Gegen d.bürgerl.Militarismus b) Lenin:Militärfrage d.prol.Revolution c) Trotzki:Der Pazifismus im Dienste d.Kapitalismus. Lenin: Werden die Bolschewiki d.Staatssmacht behaupten.		
201	Trotzki	Arbeiterstaat, Thermidor u. Bonapartismus		
202	"	Die intern.Revolution u.d.komm.Internationale		
203	"	Die rote Armee d.Sowjetrepublik auf d.Wacht		
204	"	Die 4.Internationale u.d.Krieg		
205	"	Die Fragen der Arb.Bewegung in Frankreich		
206	"	Die verrätene Revolution		
207	"	Die russische Revolution 1905		

2. März 1976.

Werte Genossen!

Wir haben Euren Brief vom 15.8.1975 im Jänner 1976 durch den von Euch gewünschten Verbindungsmann unserer Org. erhalten. Ein Jahr lang waren Kurshefte mit Fragen, Folgen und Geld bei ihm deponiert. Jetzt nach einem Jahr hat er Geld und Kurshefte zurückgegeben, da nach Eurem letzten Brief zu ersehen war, daß Ihr beidem nicht annehmen wollt.

Was die Bücher Josefs betrifft, so können wir nur an unserem Standpunkt festhalten. Wir sind nicht imstande, die Bücher Josefs, soweit noch welche vorhanden sein sollen, von den Org.Büchern auseinanderzuerkennen. Da Bruno während der 15 Jahre nach Josefs Tod niemals darauf hingewiesen hat, daß Josefs Bücher seine Bücher seien, die er uns zur Verfügung gestellt habe, sind Org.Bücher und Bücher Josefs durcheinander gekommen. Bruno ist im Besitz der Originallisten, die die IKÖ an Josef bei Rückstellung der Bücher geschickt hat. Er war in Wien und hat keine Schritte unternommen, um an Hand der Originallisten die Sache zu klären. Nachdem Monate seit seinem letzten Hiersein vergangen sind und wir die Listen nicht erhalten haben, von Euch außerdem Geld, Kurshefte, Fragen und Folgen nicht angenommen worden sind, ist es für uns ein Zeichen, daß Euch die Angelegenheit nicht interessiert. Außerdem habt Ihr keinen annehmbaren Vorschlag bezüglich der beträchtlichen Summe, die Bruno gegeben wurde, um an seinem Wohnsitz eine Org.Bibliothek anzulegen, gemacht. Seit wann schenkt eine revolutionäre Org. Summen in diesem Ausmaß an eine Privatperson?

Wir halten es nicht für akzeptabel, jahrelang unsere spärliche Kraft mit diesen leidigen Vermögenssachen zu vergeuden und wenden uns wichtigeren Sachen zu. Da keine vernünftige Lösung möglich war, schließen wir uns der in Eurem letzten Brief geäußerten Meinung an und betrachten auch unsererseits die Angelegenheit als abgeschlossen

Gruppe Arbeiterstandpunkt.